

Inhalt

Editorial	Gemeinsam den Einstieg ins Berufsleben gestalten <i>Katrin Rohde</i>	193
Schwerpunkt	Vom Honeymoon in die Realität <i>Der Übergang der Young Professionals in die berufliche Pflegepraxis</i> <i>Barbara Müller</i>	195
	„Meinen ersten Frühdienst werde ich nie vergessen ...“ <i>Persönlichkeitsstärkende Praxisbegleitung. Ein Konzept zur Reflexion von Erlebnissen in der praktischen Pflegeausbildung</i> <i>Claudia Winter</i>	202
	Partizipation von Anfang an <i>Zur Stärkung angehender Pflegefachpersonen</i> <i>Nora Wehrstedt und Anja Wiedermann</i>	209
	Identitätsbildung in der Pflegepraxis – Einpassung in die Verwertung oder Bildungsmuster? <i>Benjamin Kühme</i>	215
Lehren und Lernen	„Das Management muss das Bildungskonzept unterstützen“ <i>Die Umsetzung der Lern- und Arbeitsgemeinschaft in Akutspitalern in der Deutschschweiz – Konzepte und Erfahrungen</i> <i>Michaela Key, Nicole Boiteux, Daniela Geser, Rosmarie Küng, Irmgard Schieber, Simone Schürmann und Eva-Maria Panfil</i>	221
	Humor einfach ernst nehmen <i>Auswirkungen von Humor im Pflegeunterricht</i> <i>Anne-Katrin Fischer</i>	229
	Den Operatoren auf der Spur <i>Operatoren in der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung zum Pflegefachmann / -frau</i> <i>Bianca Leufgen, Britta Wulforst und Olaf Schenk</i>	235
Wissen und Forschen	Praxisbegleitung durch Lehrende der Pflegeschulen in der generalistischen Pflegeausbildung <i>Eine qualitative Analyse der Erwartungen und Anforderungen</i> <i>Josephine Herrmanns und Sebastian Koch</i>	243
	Das Gesundheitsverhalten von Pflegefachpersonen <i>Handlungsstrategien des Betrieblichen Gesundheitsmanagements</i> <i>Maria Stefani</i>	249

Informiert sein und Handeln	Im Alltag beraten <i>Psychiatrisch Pflegende suchen nach Anknüpfungspunkten im Heute</i> <i>Christoph Müller</i>	255
	Service <i>Meldungen, Neuheiten, Termine</i>	259
<hr/>		
Vorschau		260
<hr/>		